

Ich denke, wir sind uns einig: In einem Musikstil, in dem zunächst ausschließlich ternär phrasiert wird, ist die linke Schreibweise hilfreich und lässt die rhythmische Struktur leichter erkennen als die rechte.

Zum Üben der *Kicks* empfehle ich grundsätzlich, erst drei Takte Swing-Groove zu spielen, sich dabei schon den Rhythmus vorzustellen und dann im vierten Takt erst den *Kick* zu spielen – hier mit dem Takt aus Notenbeispiel Nr. 4 in vereinfachter Schreibweise notiert:

⑦

Natürlich startest du nicht gleich mit so komplexen *Kicks*, sondern erst einmal ganz gemütlich. Aber bitte jeden *Kick* sowohl mit der Snaredrum als auch mit der Bassdrum spielen.

⑧

⑨

⑩

⑪

⑫

⑬

⑭

⑮

Den Swing-Groove hast du nun bestimmt gut verinnerlicht. In den nächsten *Kick*-Beispielen lasse ich ihn einfach mal weg, das klappt sicher genauso gut. Wenn du dich wohlfühlst im Umgang mit diesen Rhythmen, kannst du das viertaktige Schema von oben auch verkürzen und jeden zweiten Takt *kicken* gehen. ☺

⑯